

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Seniorenwohngemeinschaft
Name	im „BekeTal Wohnpark“
Anschrift	Alte Amtstraße 33, 33100 Paderborn/Neuenbeken
Telefonnummer	05251 889-2000
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	wohngemeinschaften@caritas-pb.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung
Kapazität	9 Nutzerplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	18.05.2021

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Senioren-Wohngemeinschaft bietet eine Alternative zu den üblichen stationären Pflegeeinrichtungen. Es gibt 9 Einzelzimmer, somit ist eine 100% Einzelzimmerquote gegeben. Aktivitäten und gemeinsame Mahlzeiten finden im ansprechend gestalteten Gemeinschaftsbereich statt. Dieser ist zentral gelegen. Im Gemeinschaftsbereich befindet sich eine große Wohnküche mit Herdinsel. Einen weiteren Aufenthaltsbereich stellt die neben dem Gemeinschaftsbereich liegende Terrasse dar.

Die Einrichtung macht am Prüfungstag einen gepflegten, hygienischen Eindruck. Es fallen keine sichtbaren Verschmutzungen oder unangenehme Gerüche auf. Die Nutzer können ihre Zimmer mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen ausstatten, damit sie vertraute Gegenstände in ihrer persönlichen Wohnumgebung wiederfinden.

Den Mahlzeiten kommt eine wichtige Rolle bei der Orientierung innerhalb des Tages zu. Die Nutzer werden entsprechend ihrer Vorlieben und Fähigkeiten mit eingebunden. Hierbei hat die Wohnküche eine zentrale Bedeutung. In der Senioren-Wohngemeinschaft können die Nutzer jederzeit und uneingeschränkt Besuch empfangen.

Das Team der Sozialstation Bad Lippspringe (St. Vincenz) besteht aus 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften. Außerdem werden Präsenzkkräfte und Pflegekräfte ohne Fachausbildung eingesetzt. Die Grund- und Behandlungspflege wird von nicht examinierten und examinierten Mitarbeitern der Caritas Sozialstation übernommen. Die Hauswirtschaftlichen und Betreuungstätigkeiten sowie teilweise grundpflegerische Tätigkeiten werden von Präsenzkkräften ausgeführt, die spezielle Schulungen erhalten haben und sich auch weiterhin in diesen Bereichen fortbilden.

Bei der Prüfung konnte eine sehr angenehm ruhige Atmosphäre wahrgenommen werden. Am Prüfungstag wurden alle Nutzer in sauberer gepflegter Tageskleidung angetroffen. Alle Nutzer haben freie Arzt- und Therapeutenwahl. Ein Beschwerdemanagement ist seitens des Trägers der Sozialstation vorgegeben.

Es wurde kein Beirat gewählt. Bei einer überschaubaren Größe von 9 Bewohnern in der Wohngemeinschaft, werden täglich alle anfallenden Entscheidungen gemeinsam besprochen. Somit ist ein Beirat nicht zwingend erforderlich.

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner der WTG-Behörde befinden sich im entsprechenden Ordner für alle zugänglich in der WG. Die im Prüfbericht empfohlenen Handlungsempfehlungen wurden fristgerecht abgestellt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Der großzügig gestaltete Wohnkomplex liegt am Rande des Naturschutzgebietes Beketal und bietet den Bewohnern einen wunderbaren Blick auf die jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur. Durch die Nähe zum Missionshaus der Schwestern vom Kostbaren Blut, der Pfarrgemeinde, Schule und Kindergarten sind die Bewohner des Wohnparks gut in das Gemeindeleben integriert und können an den vielfältigen Angeboten in der Gemeinde teilnehmen. Der Tagesablauf der WG Bewohner ist unter anderem strukturiert durch die Vor- und Zubereitung der Mahlzeiten, die Hauswirtschaft und sonstige Aktivitäten.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Bewohner der Senioren-Wohngemeinschaft schließen einen Mietvertrag mit der Firmer Wegener ab und haben damit alle Rechte und Pflichten wie in anderen Mietverhältnissen auch. Der Pflegevertrag wird mit der Caritas Sozialstation in Bad Lippspringe vereinbart. Damit unterscheidet sich die WG deutlich von einer vollstationären Versorgung. Die Mitarbeitenden versorgen die WG-Bewohner rund um die Uhr und unterstützen sie bei den alltagspraktischen Tätigkeiten. Mittags wird gemeinsam gekocht und die Mahlzeiten kommen frisch auf den Tisch. Die Bewohner zahlen für ihre allgemeinen Gebrauchsgüter, Lebensmittel und Getränke in eine gemeinsame Haushaltskasse, die von Angehörigen treu händisch verwaltet wird. Für größere Anschaffungen oder Reparaturen werden Rücklagen gebildet. Bei Bewohner-Angehörigen-Treffen, die je nach Wunsch stattfinden, werden Feste und Feiern, Ausflüge oder Anschaffungen geplant. Dabei stehen Mitbestimmung und Teilhabe im Vordergrund.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

In der WG richtet jeder Mieter sein Zimmer selbst ein. Dabei werden liebevoll gewonnene Mobiliar, Küchen- und Haushaltsinventar sowie Möbel für die Gemeinschaftsräume nach Absprache mit andern Bewohnern mitgebracht. Neben einem Badezimmer und einem Gäste-WC stehen drei Hauswirtschaftsräume zur Verfügung. Alle Räume und Zugänge sind ebenerdig, barrierefrei und gut erreichbar. Eine großzügige Terrasse schließt sich zur Südseite an das Wohnzimmer an und bietet Möglichkeiten zur freien Gestaltung und Kontakte zu den Nachbarn. Insgesamt ist die Wohnanlage sehr ansprechend gestaltet.